

Aus dem Leserkreise.

Wie die Werkstätten unter dieser Woche über den Fortschritt der Arbeit...
Fortsetzung im Leserkreis.

Aus dem Geschäftskreis.

Schiffbau-Gesellschaft & Co. im Aufsatze an die Mitteilung über die Verlegung des Geschäftsbetriebes der Firma...

Deutsches Kindergärtnerinnen-Seminar.

In der Wochenabende dieser Zeitung vom 12. April liegt ein gefälliger Leser über den empfindlichen Mangel an Ausbildungsstellen...

Bäder und Sommerfrischen.

Die beste Zeit zur Erholung ist unfehlbar der Frühling, der jetzt mit voller Macht aus in das idyllisch gelegene Julebad...

Friedrichroda.

Nun der Winter endlich in die Flucht geschlagen worden ist, mildere Witter über dem herrlichen Julebad...

Wortrede.

Den Teilnehmerlisten Rechnung tragend hat die Direktion des Seebades Dr. Diebenow...

Wortrede.

Wortrede, 250 Meter u. M., am Südbühnenende des Anleibesbades - des Thüringer Nist - ist vollständig neu nach...

Wortrede.

Wortrede, 250 Meter u. M., am Südbühnenende des Anleibesbades - des Thüringer Nist - ist vollständig neu nach...

Wortrede.

Wortrede, 250 Meter u. M., am Südbühnenende des Anleibesbades - des Thüringer Nist - ist vollständig neu nach...

Stocholm angefaßt. Ferner die neuesten Apparate für Librationen, Aluminen, Gese- und Bewegungsaufstellungen...

Der Schwizerischen Anstalt für Versicherungs-Mittelgesellschaft in Winterthur wurden im Monat März 1906 10,667 Schäden reguliert...

Lezte Nachrichten und Telegramme.

Anmeldung deutsch-russischer Rückwanderer. Berlin, 14. April. Wie die 'Schiff. Ztg.' meldet, ist der...

Die russischen Wirren.

Moskau, 14. April. Die Polizei in Moskau verhaftete das Reichskomitee der sozialdemokratischen Partei...

Die Streikmitten in Frankreich.

Paris, 14. April. Die Polizeiverwaltung glaubt, daß der heute nach 14 Uhr 6000 Polizeibeamten in Zivilkleidung gefasste...

Paris, 14. April.

Paris, 14. April. Die Polizeiverwaltung glaubt, daß der heute nach 14 Uhr 6000 Polizeibeamten in Zivilkleidung gefasste...

daß die Verhandlungen mit den Vertretern der Studierendenschaft...
Berlin, 14. April. Die Beratung des Schiffschiffers...

Berlin, 14. April.

Berlin, 14. April. Die russische Botschafter in Kopenhagen von Skovholt wird künftig die Stelle des Grafen Ollens...

Berlin, 14. April.

Berlin, 14. April. Ein Maschinenbauingenieur gegen Berliner...
Berlin, 14. April. Der Reichsanwalt...

Berlin, 14. April.

Berlin, 14. April. Der Reichsanwalt...
Berlin, 14. April. Der Reichsanwalt...

Wien, 14. April.

Wien, 14. April. Der Reichsanwalt...
Wien, 14. April. Der Reichsanwalt...

Paris, 14. April.

Paris, 14. April. Die Deputiertenkammer hat gestern mit 440 gegen 30 Stimmen das Budget im ganzen mit einigen...

Der Kinderfreude.

Der Kinderfreude in der Germania. In jeder Familie ist ein Kind...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsen-Wochenbericht

Die neue Börsenwoche stand von vornherein unter dem Einfluß der bevorstehenden Osterferien, die eine vierstägige Unterbrechung des...

swangen worden, die neue fünfprozentige Anleihe zu 83 Proz. zu begeben, um sie zu etwa 89 Proz. zur Zeichnung stellen zu lassen, während die 4 1/2 Proz. Anleihe im vorigen Jahre in Deutschland zu 85 Proz. aufgelegt worden war.

Am Mittwoch erhielt der Verkehr an den Börsen ein etwas freundlicheres Aussehen, wenn sich auch die Umsätze auf den meisten Gebieten angesichts der Nähe der Feiertage in ziemlich engen Grenzen hielten. Die in den Generalversammlungen verschiedener Bergwerks-Gesellschaften erfolgten Mitteilungen über die Geschäftslage waren schließlichsich auf die Kaufkraft auf industriellen Gebiete wieder etwas angeregt. Die gute Grundstimmung, die während des ganzen Geschäftsjahres vorherrschte, war mit Veranlassung durch die neueren Mitteilungen über die Kleinbahnvorlage bezw. durch die infolge dieser Vorlage zu erwartende starke Beschäftigung der Industrie.

Dem Verkehr am Donnerstag legten die bevorstehenden Feiertage große Zurückhaltung auf, das Geschäft war äußerst geringfügig, die Tendenz blieb jedoch, abgesehen von einigen leichteren Schwankungen, fest und war zum Teil weiter verbessert. Am Donnerstag lagen Meldungen aus Paris vor, nach denen der Emissionskurs der neuen russischen Anleihe sogar nur mit 88 Proz. in Aussicht genommen werden müßte. Hiervon seien 10 Proz. sofort, 10 Proz. bei Zuteilung und der Rest in drei gleichen Teilbeträgen in 3, 6 und 9 Monaten zahlbar.

Während es nach diesen Depeschen den Anschein hat, daß die Anleihe nunmehr abgeschlossen ist, was an der Börse und der Petersburger Börse das mit ziemlicher Bestimmtheit auftretende Gerücht verbreitet, der französ. Finanzminister habe seine Zustimmung zu der offiziellen Notierung der Anleihe an der Pariser Börse von der Sanktionierung der Anleihe durch die Duma abhängig gemacht. Die Petersburger Börse reagierte auf dieses Gerücht mit niedrigeren Kursen.

Auch das Subskriptionsergebnis der neuen einheimischen Anleihen war im Einzelnen nicht ganz befriedigend. Bei der Beschreibung liegt infolgedessen im einzelnen vor, auf den Gesamtbetrag der neuen 3 1/2 Proz. Reichsanleihe und preussischen Konsols sind 850 Mill. Mark gezeichnet worden. Der aufgelegte Betrag von 850 Mill. Mark ist also 1,52 mal gezeichnet worden. Von diesen 850 Mill. Mark entfallen rund 200 Mill. M. auf Zeichner, die sich der Eintragung in die Stammschuldbücher bezw. einer Sperrkarte unterwerfen. An preussischen Konsols allein, von denen 300 Mill. M. aufgelegt sind, sind gezeichnet worden: 53 Mill. M. Schuldbuchentragungen, 59 Mill. M. Sperrstücke und 330 Mill. M. freie Stücke, das sind zusammen 442 Mill. M. Auf die 260 Mill. M. Reichsanleihe betragen die Zeichnungen rund 400 Mill. M., davon knapp 90 Mill. M. Schuldbuchentragungen und Sperrstücke, auf Berlin allein entfallen von den gezeichneten 850 Mill. M. rund 500 Mill. M., auf Hamburg 90 Mill. M., auf Breslau 86 Mill. M., Frankfurt a. M. 100 Mill. M., Köln 100 Mill. M.

Dieser Ziffer ist aber zu bedenken, daß bei der Berliner Großbank sich bereits die Zeichnungen der Provinz in einem sehr erheblichen Umfange konzentriert. Am nächsten Dienstag findet eine Sitzung der Haute Banque statt, um über den Zuteilungsmodus zu beraten. Es werden ja (wie vor einem Jahre) vor allem die Zeichner voll berücksichtigt werden, die sich zur Eintragung ins Stammschuldbuch verpflichtet haben. Auch die Sperrstücke bei der Zeichnung auf die 300 Mill. M. Reichsanleihe mit 16 Proz. bedacht werden konnten, werden diesmal wohl volle Zuteilung erhalten. Dadurch würden von dem ganzen Betrag von 560 Mill. M. 200 Mill. M. vorweg absorbiert, so daß für die Abfindung von 550 Mill. M. Zeichnungen auf „freie Stücke“ noch 360 Mill. M. verbleiben. Die Zeichner von diesen werden danach im Durchschnitt 55 Proz. des angemeldeten Betrages (im Vorjahre 3 Proz.) erhalten.

Der Geldmarkt stellte sich in der Berichtswochen verhältnismäßig leicht. Der Privatskontok blieb fast unverändert auf 3 1/2 Proz. stehen. Tägliches Geld war durchschnittlich mit 3 1/2 Proz. angeboten. Die Reichsbank ist am Donnerstag endlich aus der Notensteuer herausgekommen, eine kleine Feiertagsfreude für die leitenden Finanzmänner dieses Institutes und des Staates. Nach dem Ausweis vom 7. d. Monats bestand bekanntlich immer noch eine Überschuldung der steuerfreien Notenservisen von 48,8 Mill. M. Da jedoch der Gesamtsatz der Reichsbank immer noch erheblich ungünstiger ist, als zu gleicher Zeit des Vorjahres, so ist eine Herabsetzung des Reichsbankdiskonts vorläufig schwerlich zu erhoffen.

Kalwerk Krügershall, A.-G. in Halle a. S. Der Vorstand berichtet über das am 31. März abgelaufene erste Geschäftsjahr u. a.: Die Arbeiten auf dem Werk schritten in wünschenswerter Weise fort. In den letzten Monaten des ersten Geschäftsjahres konnten alle für den Abteufelbetrieb vorerst notwendigen Bauten, Maschinen und Apparate in Betrieb genommen werden. Die Kesselanlage, geliefert von der Dampfkesselfabrik von Karl Meizer, Halle a. S., besteht aus drei Cornwellkesseln von je 100 qm Heizfläche und 63 Atmosphären Druck mit Überhitzern. Die Ein- und Ausmauerung und die Lieferung der großen Armaturen wurde der Firma J. A. Topf & Söhne, Erfurt, übertragen. Für die Reinigung des Speisewassers wurde ein Speisewasserreiniger mit einer stündlichen Leistung von 5 Kubikmeter angefertigt. Eine von der Ascherslebener Maschinenfabrik gelieferte Heißdampfmaschine von 250 HP. dient als Primärmaschine für die von den Siemens-Schuckert-Werken gelieferte elektr. Kraftübertragung- und Beleuchtungsanlage. Außer einer Fördermaschine für elektr. Antrieb, die von der Firma Schmidt, Kraus & Co. in Nordhausen geliefert ist, sind von einem der derselben Firmen gelieferten elektr. angetriebenen Kabel für eine Seilwebmaschine wurde noch eine liegende Zwillingen-Dampf-Fördermaschine aufgestellt. Für die Förderung der im Schacht auftretenden Wasser wurde neben einer Weisse & Mönks, Halle a. S., gelieferten Dampfmaschine elektrische Pumpen zur Anwendung gebracht. Die Wasserzuleitung sind sehr gering. Der Schacht stand bis Ablauf des Berichtes am 15. März bei einer Teufe von 76 m fix und fertig ausgebauet. Mit dem Bau des Anschlußgleises, dessen Ausführung in Anbetracht der günstigen Lage des Werkes zum Bahnhof Teutschenthal nur einen Kostenaufwand von etwa 100000 M. beanspruchen wird, wurde, nachdem das Projekt die Genehmigung der königlichen Behörden erhalten hat, begonnen und man hofft, die Arbeiten bis Ende April fertiggestellt zu haben. Die Pläne für die Fabrikanlage sind Anfang Oktober den Behörden zur Konzessionsbestätigung eingereicht worden. Die bis jetzt durchgeführten Bohrungen bestätigen das Resultat der früheren; es ist durch diese festgestellt worden, daß die Gesellschaft in den gemauerten Feldern über einen außerordentlichen großen Besitz der wertvollsten Kalisalze verfügen. Die Bohrung bei Müllerdorf traf bei einer Teufe von etwa 630 m ein Hartsalzgestein von 6 m Mächtigkeit an. Die hier erbohrten Salze sind von ausgezeichneter Beschaffenheit und ohne weitere fabrikatorische Aufbereitung als Dünge- bis zu 40 Proz. Chlorkalium zu verwenden.

In der nächsten Zeit wird die elektrische Zentrale durch Aufstellung einer 500 HP. Dampfmaschine nebst Dynamomaschine erweitert werden; ferner wird die Vergrößerung der Kesselanlage

um 3 Dampfkessel demnächst erfolgen. Zur hindreichenden Vergrößerung der gesamten Anlagen mit Trink- und Getränkewasser wird in den nächsten Monaten eine Pumpenanlage aus Teufe von 96 m Tiefe-Wasserschichten von 100 cbm Inhalt aufgestellt werden. Der Bau eines Zweifamilienwohnhauses für Werkbeamte auf der Anlage bei Bahnhof Teutschenthal wurde in Angriff genommen. Am Schluß des Jahres betrug die Belegschaft 135 Mann.

Von unterrichteter Seite werden über die Lage des Werkes Mitteilungen gemacht, die dessen Aussichten als sehr befriedigend erscheinen lassen. Der Schacht hat inzwischen eine Teufe von 96 m erreicht, bis hierhin fix und fertig ausgebauet und vollständig trocken. Die weitere Abbohrung der Felder ist normal fortgeschritten. Drei Bohrarme arbeiten augenblicklich noch im Gebiet der Gesellschaft. Die Bohrung des ersten Turmes steht immer noch im Kalisalze, nachdem bereits einige 30 m durchbohrt worden sind. Mit dem zweiten Bohrarm dürfte man voraussichtlich noch im Laufe dieses Monats fertig werden und die dritte Bohrung, die für die Streckung des letzten Feldes eingesetzt worden ist, hat bereits eine Teufe von über 200 m erreicht.

Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat beruft auf den 21. April eine Beiratung mit folgender Tagesordnung ein: Die Entschcheidung der Gesamtheit, Friedrich der Große“ gegen die Entschcheidung der Koks-Kommission, Festsetzung der Umlage für Kohlen, Koks und Briquets für das zweite Vierteljahr 1906. Darauf anschließend findet eine Versammlung der Zeichnerbesitzer statt mit der Tagesordnung: Vorschläge der Koks-Kommission auf Änderung der Bestimmungen zur Klassifizierung von Koks.

Transatlantische Güterversicherungs-Ges. in Berlin. Das Ergebnis der vorjährigen Wirksamkeit der Gesellschaft war wiederum befriedigend. Die Prämienumsätze sind im Vergleich mit dem Vorjahre erreicht, bis hierhin fix und fertig ausgebauet und vollständig trocken. Die weitere Abbohrung der Felder ist normal fortgeschritten. Drei Bohrarme arbeiten augenblicklich noch im Gebiet der Gesellschaft. Die Bohrung des ersten Turmes steht immer noch im Kalisalze, nachdem bereits einige 30 m durchbohrt worden sind. Mit dem zweiten Bohrarm dürfte man voraussichtlich noch im Laufe dieses Monats fertig werden und die dritte Bohrung, die für die Streckung des letzten Feldes eingesetzt worden ist, hat bereits eine Teufe von über 200 m erreicht.

Akt.-Ges. Vorkühler & Sohn in Braunschweig. Die Generalversammlung hat die Erhöhung des Grundkapitals von 1 Mill. auf 1300000 M. Die Aktien sollen an der Berliner Börse eingeführt werden.

Neue Maschinenfabrik. In Nordhausen wird demnächst eine größere Maschinenfabrik und Eisengießerei unter der Firma „Neue Maschinenfabrik“ errichtet werden. Es sollen vornehmlich Bergwerksmaschinen gebaut werden. Gründer des Unternehmens sind Rittergutsbesitzer Gerlach zu Volkenroth und Fabrikant August König in Nordhausen, der frühere Teilhaber der Firma Gerlach & König in Nordhausen.

Chemische Fabrik auf Aktien, vormals Schering. In der Generalversammlung entspann sich eine längere Debatte über den Wert von künstlichen Kampfer. Die Verwaltung gab die Möglichkeit zu, daß unvorhergesehene Aufwendungen für diesen Artikel gemacht werden müssen. Das Geschäft im ersten Quartal 1906 ist sehr gut. Die Generalversammlung beschloß dann noch die beabsichtigte Kapitalerhöhung. Die jungen Aktien sollen zu 300 Proz. ausgegeben werden.

„Askania“ Chemische Fabrik auf Leopoldshall Akt.-Ges. v. F. R. Kiesel. Wie seitens der Verwaltung in Bestätigung unserer Meldung in Nr. 10 dieses Blattes mitgeteilt wurde, bedeutet die Veräußerung ihrer Beteiligung an der Friedrichshütte G. m. b. H. nichts anderes, als die Vereinigung der „Askania“ Chemischen Fabrik mit einem ihr gerade durch die Beziehungen zur Friedrichshütte bereits bestehenden Unternehmen. Es bildet sich hierüber um die Concordia Chemische Fabrik Akt.-Ges., deren Aktienkapital sich ausschließlich in privatem Besitz befindet. Auszuschlagend für die Vereinigung mit dieser waren die Verhältnisse zum Konkurs der Friedrichshütte, die am 1. März 1906 eingeleitet wurde. Der Askania auf Grund ihres Vertrages mit der Herzoglich-Anhaltinischen Salzwerkverwaltung zustehenden Syndikats-Beteiligung.

Dividendenzahlungen. Die für das Jahr 1905 auf 225 M. für die Aktie festgesetzte Dividende der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Luft- und Landtransport (A. G. Dresden) ist am 15. d. M. in Höhe der Dividende des Rückversicherungsgesellschaft von 75 M. für die Aktie, gelanzten in Halle bei dem Bankhause Reinhold & Stecker zur Auszahlung.

Table with 2 columns: Name and Price. Title: Preise von Kalk-Kuxen, festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 12. April.

Table with 2 columns: Name and Price. Title: Produktebörse, Leipzig, 14. April.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170-180, ausländ. 192-208. Roggen per 1000 kg netto, inländ. 166-178, ausländ. 175-180. Hafer per 1000 kg netto, inländ. 166-178, ausländ. 170-184. Mais per 1000 kg netto, amerikan. 135-138, russisch 145-149. Raps per 1000 kg netto, inländ. 12,50-13,00. Weizenmehl 00 25,00. Roggenmehl 00 21,00.

Halle, 14. April. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war während der letzten Berichtswochen im allgemeinen etwas stetiger, und konnten Preise bei gutem Interesse einiger Esfinerinnen sukzessive anziehen, so daß wir heute eine Erhöhung von 10-15 Pf. per Ztr. gegen die Vorwoche zu verzeichnen haben. Das Geschäft bewies sich als recht frohen, da die Fabriken vielfach mit Angebot zurückhielten, resp. höhere Forderungen stellten. Nachprodukte waren nicht angeboten, ausgenommen in neuer Ernte marktübliche Offerten nicht vor. Umsatz des hiesigen Bezirkes ca. 42000 Ztr.

Neuss, 13. April. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann) Auf dem Rübelsaaten- und Leinasaaten-Markte hat eine wesentliche Befestigung Platz gegriffen. Das Angebot ist klein, doch konnte auch dieser Umstand die Müller zu größeren Unternehmungen höher nicht veranlassen; denn das Verhältnismäßig zwischen Saaten und Öl hat sich noch immer nicht gebessert. Leinöl ist zu erhöhten Forderungen auf nahe Lieferung rege verlangt. Erdnüsse und Erdnußöl sehr fest und kaum am Markte. Rüböl liegt noch immer verhältnismäßig, obwohl es gegen die Vorwoche 2,5 Pf. käuflich ist. Ölkuchen behauptet. Tagespreis bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Faß bis 60,75 M., pro 100 kg ab Neuss, Leinöl ohne Faß bis 44,00 M., Fracht-Parität pro 100 kg, Geldern. Rübölchen 112 M. pro 1000 kg.

Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 14. April. Kartoffelmehl und Stärke 17,25-17,50. Feuchte Stärke 9,30. Magdeburg, 14. April. Kartoffelstärke und-Mehl 17,00-17,25.

Halle, 14. April. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Weiphal. Preise für 50 kg, und zwar: Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrer frei Hof. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Händruseh) 2,65 (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 2,90, Weizenstroh 1,85, Strohwoolen 2,20 (2,40), Weizenstroh 2,53. Wiesenhalm, hiesiger oder Thüringer, 3,00 (3,25). Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00). Kleehalm, erster Schnitt, beste Sorten — (—), minderwertige Sorten — (—). Trossen, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn bis 1,25, in einzelnen Partien, frei Bahn hier 1,75 M. Hälssack, gesund und trocken, in Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,30.

Die Berliner Fonds- und Produktenbörsen, sowie die Leipziger Fondsbörse sind heute geschlossen.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 14. April.

Table with 4 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 14. April.

Table with 4 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Anleihen industr. Ges.

Table with 4 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Aktien.

Table with 4 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Produktebörse, Leipzig, 14. April.

Neuss, 13. April. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann) Das Angebot in Weizen, Roggen und Hafer ist klein, weil die Landwirte mit der Bestellung der Felder zu sehr beschäftigt sind. Die Nachfrage ist besser geworden und die Preise neigen nach oben. Gerste und Mais preisheiler. Für Weizenmehl zeigt sich, zumal im späten Lichte, regeres Geschäft. Weizenkleie knapp und fest. Tagespreise: Weizen bis 175 M., Roggen bis 158 M., Hafer bis 157 M., pro 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 24,50 M., pro 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 5,20 M., pro 50 kg.

Table with 4 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Wasserstände, bedeutet + über, - unter Null.

Unterricht. Berlitz School. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch. Neue Kurse für Anfänger. Einzige Schule in Halle, wo moderne Sprachen nach dem letzten Grundsatzen des Herrn Prof. H. D. Berlitz gelehrt werden.

Schmiedegewerken. Ende sofort zu veräußern. Schmiedegewerken bei der neuen Fabrik. C. Braun, Berlin, die Eisen. Jüngere Schmiedegewerken für sofortige Lieferung. H. W. Richter, Chemnitz.

Vermietungen. Läden, Werkstätten, Koller, Niederlagen etc. 4 Ecken mit 1 ohne Einbau, 2 Werkstätten, 4 große und 5 kleine Schmiedehämmer, 2 50 cm tiefe Schmiedehämmer, 2 50 cm tiefe Schmiedehämmer, 2 50 cm tiefe Schmiedehämmer.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen. Unter diesen Umständen sind ein- bis zweizimmerige Wohnungen zu vermieten. Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Möblierte Wohnungen.

Achtung. Meinen in der Nähe eines großen Parkes liegenden Grundstück mit 10 bis 1500-2000 Mark zu verkaufen. Refraktions-Grundstück mit 2000 Mark zu verkaufen.

Bei Bedarf. In Waldgarten, Kleberhofen, Kleberhofen usw. Einmalige Zinsen aufzufordern. Einmalige Zinsen aufzufordern.

E. Giesecke. Handelskorrespondenz. Nur erstkl. männl. Lehrkräfte. Einzelunterricht für Herren und Damen in Schach, Rechenkunde, Buchführung, Buchhaltung, Buchführung, Buchführung.

Einmalige Zinsen. Einmalige Zinsen aufzufordern. Einmalige Zinsen aufzufordern. Einmalige Zinsen aufzufordern.

Geldverkehr. 6000 Mark auf 2. Hypothek. 1000 Mark auf 2. Hypothek. Grundstücke. Sehr schönes Grundstück.

Grundstücke. Sehr schönes Grundstück. Gut verkehrtes Grundstück. Gut verkehrtes Grundstück.

Verkäufe. Piano-Magazin. Verkauf von Pianos. Verkauf von Pianos.

Kaufgesuche. Gebraucht. Gebraucht. Gebraucht.

Offene Stellen. Miniallohe. Jüngere Buchhalterin mit guter Handschrift. Jüngere tüchtige Buchhalterin.

Stellen-Gesuche. Ich suche. Ich suche. Ich suche.

Stellen-Gesuche. Ich suche. Ich suche. Ich suche.

Stellen-Gesuche. Ich suche. Ich suche. Ich suche.

Stellen-Gesuche. Ich suche. Ich suche. Ich suche.

Stellen-Gesuche. Ich suche. Ich suche. Ich suche.

Mühlen-Verpachtung. Die Gräflin von der Assersburg Schlossmühle in Holsdorf a. Harz Eisenbahnstation der Assersleben-Quedlinburger Eisenbahn. Mühle u. Schneidemühle an der Selke, je 5 km von den Eisenbahnstationen.

Kaffee- und Kolonialwaren-Geschäft. Neu-Dölan. Bismarckstr. 9. Kaffee- und Kolonialwaren-Geschäft. Neu-Dölan. Bismarckstr. 9. Grundstück, Garten-Grundstück, Vornehmeres Grundstück.



Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5.

Eisschränke, Fliegenschranke, Speiseglocken,
Balkon- und Garten-Möbel, Rollschutzwände,
Pflanzenkübel, Rasenmähaschinen, Schlauchhaspeln,
Gartenschläuche, Giesskannen, Beeteinfassungen,
Gaskochherde, Gasplatten, Spiritusplatten,
Reise-Hutschachteln



zu billigsten Preisen.

Illustrierte Kataloge kostenlos.

Pelz- und Wintersachen

übernehmen zur **Aufbewahrung gegen Motten- u. Feuerschaden,**
versichern gegen Diebstahl,
die **Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstr. 42, Tel. 625.**
Kürschnermeister Carl Jacob, Gr. Ulrichstr. 56, Tel. 1805.
Ohr. Voigt, Leipzigerstr. 16, Tel. 2066.

Bad Wittekind.

Eröffnung der Badesaison

Freitag den 17. April.

Sofa, Moor, Dampf, Koblenz, Schwefel- und alle anderen
medizinischen Bäder werden abends von 7 Uhr morgens bis
6 Uhr abends, Sonntag bis 1 Uhr mittags verabfolgt.
Alle Bäder werden übernehme Verbindung, die medizinische Be-
rathung des Bades liegt in den Händen des Herrn San.-Rat. Dr. Meckel.
Bücherei-Stimmer im Stadthaus, im Badehaus und in der Villa
Maravate zu allen Preisen.

Hotel Deutscher Hof

empfiehlt seine Restaurationsräume zur gefälligen Benutzung.
Gut gepflegte Biere. — Feine Küche.
Wittensstich und Wohl (Abonnement).
Gesellschaftszimmer zum Spielen von Backgammon etc.
Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.
Henry Gerhardt.

Peissnitz-Restaurant.

Am 1. und 2. Feiertag
grosses Früh- und Abend-Konzert
ausgeführt von dem hiesigen Gebläse-Orchester, Direktor Schwäbe.
Eintritt frei. Anfang früh 1/8 Uhr, abends 7 Uhr.
Hermann Schröter.

Roths Gasthof Wörmnitz.

Meine Lokalitäten bringe an den Feiertagen in empfehl. Erinnerung.
Am 3. Osterfeiertag, abends 8 Uhr.
Leipziger Sänger (Schubert, Hoffmann,
Sittmann, Cyfermann)

Bewährtes deutsches Fabrikat.
bekannte Marken: Teutonia und Ideal
Gras- u. Getreidemähmaschinen, neuester, verbesserter Konstruktion,
patentierte Ringschmierung, tadelloser Ablage, leichter Gang.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. ZIMMERMANN & Co.
Aktien-Gesellschaft, HALLE a. S.
Filialen: Berlin C., Dircxenstr. Bogen 93, Schneidemühl, Rüsterallee.

Schleppharren, ganz aus Eisen, Rechen jeder Art, Schleifsteine,
sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.
Kataloge umsonst und postfrei.

Hotel u. Pension Netz/kater I. H.

Hfelder Tal, Station der Nordhausen-
Wernigeröder Eisenbahn. Herrlich
gelegene Pension. Prospekte. Fern-
sprecher No. 6 Hfeld.
Besitzer Emil Liesegang.

**Sanatorium
Bad
Grüna**
Beständige Kuranstalt für physikal. Heil-
methode. Eigener Wald u. Quellwasserleitung
Sommer u. Winter geöffnet u. besucht,
ill. Prospekt durch die Direktion,
Dr. Bloos, Chefarzt, Bertrand Stahringel, Dir.

Brotterode am Inselesberg, Thür. Wald Höhenkurort

580 M. u. M.
— Ruhig, nervenstärkend. —
Billiger Aufenthalt.
Ankunft d. Kurverwaltung.

Bad Münster am Stein

Eisenbahn-Knotenpunkt — 1/2 Stunde vom Rhein.
Sechs stark radioaktive, Brom-, Jod- u. Lithionhaltige Soolquellen, Hauptbrunnen Thermo (31°).
Produktionsort Kreuznacher Mutterlauge. — Luftkurort.
Schönster Punkt des Nahethales.
Ozonreiche Salinen und Bergluft. — Waldumgebung.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Hötel: Hôtel Baum, Hôtel Bubat, Hôtel Loew, Schmuck's Kurhaus-Hôtel,
Hôtel Englischer Hof, Hôtel Levy, Hôtel zum Schwan, Hôtel Strauss,
Hôtel Victoria, Hôtel-Pension Zipp.
Privat-Pensionen: Ph. Baum, C. Brucker Harth Wwe., Daub, Villa Carola,
Friede, Geyer, Villa Günther, Villa Herz, Villa Hessel, Villa Kastl,
Villa Bellevue, Villa Kaufmann, Kurhaus und Hôtel Kron, W. Lang-
mack, Villa Maria, Frau Oppermann, Villa Otto, Villa Quisisana,
Villa Rheingrafenstein, Villa Rothenfels, Villa Schmuck, Haus Sonnen-
born (Kinderheim), Villa Sturm, Villa Wagner, Villa Ziegler.

Ärzte: Geh. S.-R. Dr. Weisch, Dr. Gläsegen, Dr. Hugel, Dr. Kablé, Dr. Walschll.

Kendelfurt im Rodetal (Harz)

Duenichs Kurhaus, Hotel u. Pension
bestensprobieren. Direkt im Wald

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereines für Volkswohl:
I. am Leipziger Turm,
II. Alte Brunnstraße (Heldendamm),
III. Wörmnitzufer,
IV. im „Roten Turm“
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steinort (Walballa).
Es wird verabreicht:
Kaffee
Sahn
Milch
Vollkornbrotte
Seltener Kaffee
Limonade
au 5 Pf.
In IV. auch Sekt zu 10 Pf.
Warten zu 5 Pf., welche sich besonders
an Gelegenheiten an Bedienstete eignen
und in den 5 Hallen verwendet werden
können. Sind in den 5 Hallen, sowie
bei Herrn Kaufmann Ludwig Wörmnitz
Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Thea-
ters, Herrn Kaufmann Wille, Wörm-
nitzstr. 98, sowie bei Herrn Hahn,
Zwingerstr. 5, zu haben.

Levico Vetricolo.

500 Meter. 1500 Meter.
Eisen-Arsen-Quellen.
Von erprobter Wirkung bei allen auf Blutarmut beruhenden Leiden,
Nervenerkrankungen, Frauen-, Haut-Leiden etc. etc.
Hauskuren nach Vorschrift des Arztes.
Saison für Trink- und Bade-Kuren
vom 1. April bis 31. Oktober.
8 Kurhäuser. 30 Hotels und Pensionen.
Kurprospekte und ausführliche Auskunft durch die
Bade-Direktion Levico bei Trient.

Kaiser- Cognac,



gesetzlich geschützte,
preiswürdigste Marke
wird immer
in derselben
als vorzüglich
bekanntem
Qualität
geliefert.
Kaiser-Cognac: 1/2 Liter 1.70
1 Liter 3.40
3 Liter 10.20
6 Liter 17.00
Zu haben bei:
Ludw. Barth, Leipzigerstr. 20.
H. Bernhard, Adler-Apothek.
Sprengel & Rink, Leipz. Str. 2.



Rabeninsel Etablissement Inseltschlösschen

Kunstmaler Antonsbaldert.
1. Osterfeiertag Speckkuchen.
2. Osterfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
Ballmusik.
Abendmusik Geschw. Kuhblank.

Dampfschiff- und Motorbootfahrt nach der Rabeninsel.
Den ersten und zweiten Feiertag von früh
8 Uhr, den dritten Feiertag von nachmittags 2 Uhr
an 5 Minuten-Verkehr, sowie täglich von nach-
mittags 2 1/2 Uhr an regelmäßige Verbindun-
gen.
C. Schräpler, Hirtzplan, Tel. 9009.

Misdroy a. d. Ostsee

Christliches Hospiz „Dünenschloss“.
Angenehmer Sommeraufenthalt für Familien u. Alleinstehende. 82 Zimmer
von Mk. 150 an. Bekannt gute Verpflegung, Mk. 3 50 pro Tag. Gemüth-
liches Familienleben. Naha Göttingerweg. Prosp. durch die Hausmutter:
Frl. Eva Ostrop und die Geschäftsstelle des Verbandes deutscher Ostsee-
bäder Berlin NW.



Bad Sachsa

am Sächz. Wald. Bevorzugte Waldlage.
Prospekte durch die Badverwaltung.

A. Ahlheit, Hauptkellner,
5. Feiertagstr. 2.